

Überlebensfaktor: *Energie sparen*

Wie haushalten Wildtiere mit ihrer Energie, um der kalten Jahreszeit zu trotzen? Zugvögel begeben sich Richtung Süden, Säugetiere bekommen ein Winterfell und fressen sich Reserven an. Manche aber haben eine besondere Strategie: Sie schlafen während der kalten Monate, um möglichst wenig Energie zu verbrauchen.

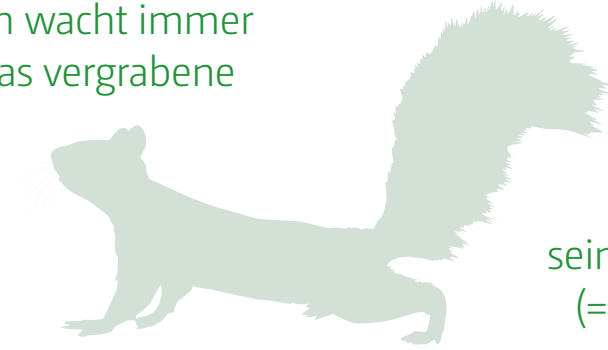


Winterschlafstypen:



Winterruhe

Das Eichhörnchen wacht immer wieder auf, um das vergrabene Futter zu fressen.



5kg
Fettreserven

.....
stehen dem Dachs während seiner Winterruhe zur Verfügung (=1/4tl seines Körpergewichtes)

Winterschlaf

1-2X
pro Minute

.....
So oft atmet der Igel während seines Winterschlafs

Achtung:

Tiere, die Winterschlaf halten, dürfen NICHT geweckt werden!

2,5°C

.....
So tief sinkt die Körpertemperatur des Murmeltiers

Winterstarre



Sinkt das Thermometer auf null Grad, verfallen Reptilien wie zB. Schlangen, Frösche und Insekten in Winterstarre. Zum Überwintern werden frostfreie Plätze gesucht. Frösche graben sich im Schlamm ein oder suchen Mäuselöcher; Insekten suchen oft in Baumritzen Unterschlupf.

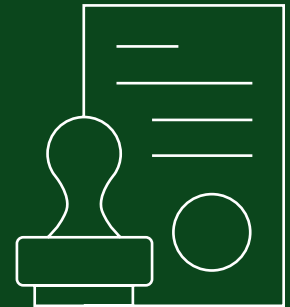


Wofür haften Jäger:innen?



Rehe und Rothirsche haben ebenfalls Strategien wie sie Energie sparen. Neben den Anpassungen wie Winterfell und „Winterspeck“ können sie die Körpertemperatur in den Beinen herabsetzen.

Diese Erkenntnisse müssen auch in der Praxis beim Umgang mit Wildtieren einfließen. Offensichtlich benötigen Tiere im Winter noch mehr Ruhe als immer angenommen, um alle Mechanismen des Energiesparens voll ausnutzen zu können.



Daher ein Appell an ALLE!
Bitte respektiert die nötige Ruhe und bleibt bei den Skitouren und Schneeschuhwanderungen auf den Wegen. Wir dürfen den sensiblen Lebensraum der Wildtiere im Winter nicht überlasten.